

## Bibelwissenschaften und historische Theologie

.....  
Theresia Heither

### **Biblische Gestalten bei den Kirchenvätern – David**

Münster: Aschendorff 2012

ISBN 978-3-402-13000-1

(248 S) Geb. € 34,-  
.....

Die Autorin, Benediktinerin der Abtei Mariendonk, gibt seit über zehn Jahren wertvolle Einblicke in die Aufnahme alttestamentlicher Gestalten und Themen bei den Kirchenvätern. So erschienen 1999 »Die Patriarchenerzählungen bei den Kirchenvätern« (NSK-AT 33/2), drei Jahre später, zusammen mit C. Reemts, »Das Buch Exodus bei den Kirchenvätern« (NSK-AT 33/4), und in der Reihe, in der auch das neu anzuzeigende Buch steht, seit 2005 Werke über Abraham, Adam, Samuel, Mose, teils ebenfalls in Zusammenarbeit mit C. Reemts.

Die Neuerscheinung gliedert sich in sechs Teile: die Biographie Davids, seine Gottesbeziehung, der Psalmsänger, der Träger der Verheißung, Jesus und David, sowie die Bedeutung Davids. Die Vorstellung dieser Aspekte fußt auf der Durchsicht von ca. 20 000 Stellen, an denen die Kirchenväter von David sprechen (12). Die meisten von ihnen bringen David mit den Psalmen in Verbindung, wozu auch die Studie von H. J. Sieben, *Schlüssel zum Psalter* [Paderborn: Schöningh 2011] (zwar 102 Anm. 270 erwähnt, nicht aber in der Literatur angegeben) sehr hilfreich ist.

Die Darstellung von Vf.n ordnet systematisch wichtige Gesichtspunkte des Lebens Davids, wie z. B. Abstammung, Name, Kampf gegen Goliath usw., und führt dazu wesentliche Aussagen und Auslegungen von Kirchenvätern als Zitate an, auf Deutsch im Haupttext und im griechischen bzw. lateinischen Original in den Fußnoten. Gelegentlich, doch eher selten, nimmt sie auch Stellung dazu, etwa

59–60, gegen Hieronymus' Deutung der Schunemithin Abischag bei David in 1 Kön 1. Anfangs reißt sie jeweils, meist ganz kurz, den biblischen Hintergrund an; dies dient als Basis für das Verständnis der Interpretationen der Kirchenväter.

Das Werk ist eine wahre Fundgrube und eine Hilfe für jeden, der sich mit David in der Bibel und / oder seiner Person bei den Vätern beschäftigt. Vf.n hat ein schwieriges Thema in der gewohnt klaren Weise aufgearbeitet. Etwas schade ist, dass neuere biblische Erkenntnisse, gerade auch zur Person Davids oder zu den Psalmen, kaum eingearbeitet sind. Hier hätte eine Zusammenarbeit z. B. mit W. Dietrich, der seit vielen Jahren dazu publiziert, manches vertiefen, ergänzen oder auch korrigieren können. Kurz seien einige der Fragen angedeutet: Wie geht 1 Sam 17 mit der Notiz in 2 Sam 21,19, dass Elhanan Goliath getötet hat, zusammen? Was ist mit dem gegenüber Sam und Kön deutlich anderen Bild Davids in der Chronik? Wie ist die Freundschaft mit Jonatan auf dem Hintergrund heutiger Diskussionen zu sehen? Lässt sich angesichts von 1 Sam 27 wirklich noch sagen, dass David ein »überhaupt nicht hinterhältiger Mensch« war?

Trotz dieser Anfragen bleibt dieses Buch ein wesentlicher Beitrag zum Verständnis der Person Davids. Die Kirchenväter haben dazu viele Aspekte ausgelotet, die heute oft weniger im Blick sind, so etwa den Bezug zu Jesus, und Vf.n hat mit ihrer Präsentation zusätzlich manches fokussiert, was vermehrt des Bedenkens würdig ist, z. B. Davids Leiden oder seine Tugenden.

Georg Fischer SJ